

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Erweiterte Nutzungszeiten für wissenschaftliche Bibliotheken ermöglichen!

Bibliotheken sind ein zentraler Ort der Wissensvermittlung. Im wissenschaftlichen Bereich ist der Zugang zu ihnen eine Grundvoraussetzung für ein Gelingen von Forschung und Studium. Vor allem in der Vorbereitung auf Prüfungen ist die intensive Nutzung der Präsenzbestände und Lehrmaterialien in den Bibliotheken von hoher praktischer Bedeutung. Aus diesem Grund sollte die durchgängige Nutzbarkeit wissenschaftlicher Bibliotheken an Wochenenden, also auch an Sonntagen, eine Selbstverständlichkeit sein und spiegelt sich so auch in den Öffnungszeiten an vielen deutschen Hochschulstandorten wider. Dabei sollten auch verlängerte Nutzungszeiten am späten Abend und in der Nacht bis hin zu einer 24/7-Öffnung von wissenschaftlichen Bibliotheken zum Angebotsprofil eines modernen Wissenschaftsstandortes gehören.

Vor diesem Hintergrund gilt es auch für Bremen, zeitnah praktikable Lösungen zu finden, die einen entsprechenden Zugang für Studierende ermöglichen. Ein Ansatz kann die zusätzliche Nutzung als reine Präsenzbibliothek – ohne Ausleihe – an Sonntagen und in den späten Abend- und Nachtstunden sein. Aber auch neue Möglichkeiten im Rahmen des technischen Fortschritts sind zu prüfen, um die Nutzung wissenschaftlicher Bibliotheken auch außerhalb der bestehenden Öffnungszeiten für Studierende zu ermöglichen. Eine solche Möglichkeit bietet das Konzept der Offenen Bibliothek („Open-Library“). Es bezeichnet Bibliotheken, die zu gewissen Zeiten ohne die Anwesenheit von Bibliothekspersonal geöffnet haben.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. orientiert an den Anforderungen eines modernen Wissenschaftsstandortes eine Sonntagsöffnung der wissenschaftlichen Bibliotheken im Land Bremen sicherzustellen, ein Konzept für verlängerte Öffnungszeiten bis hin zu einer möglichen 24/7-Öffnung zu erarbeiten und in diesem Zusammenhang auch die mögliche Einbeziehung des Open-Library-Konzepts zu prüfen;
2. der Bürgerschaft (Landtag) über die Ergebnisse der Prüfung innerhalb von drei Monaten nach Beschlussfassung zu berichten.

Arno Gottschalk, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Nima Pirooznia, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN